

Anhang 8
zum Rahmenbetriebsplan des Tagebaus Bühne

Antrag auf Waldumwandlung und Waldersatzmaßnahmen für den Kiessandtagebau Bühne

Antragstellerin:

Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)
Zur Sandgrube 1
39599 Bismark, OT Steinfeld

Planerstellung:

IHU Geologie und Analytik GmbH
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23
39576 Stendal

LA Dipl.-Ing. (FH) N. Stiller
M. Sc. P. Sieg
V. Böhme

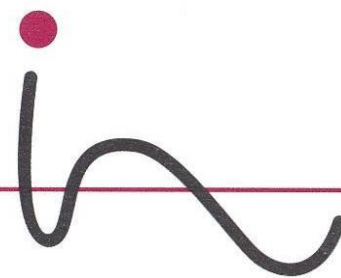
Ort, Datum:

Stendal, im Juni 2021



Zur Sandgrube 1
39628 Bismark OT Steinfeld
Tel. 039324-450 • Fax 039324-81286

IHU Geologie und Analytik



Anhang 8
zum Rahmenbetriebsplan des Tagebaus Bühne

Antrag auf Waldumwandlung und Waldersatzmaßnahmen für den Kiessandtagebau Bühne

Antragstellerin: **Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)**
Zur Sandgrube 1
39599 Bismark, OT Steinfeld

Planerstellung: **IHU Geologie und Analytik GmbH**
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23
39576 Stendal

LA Dipl.-Ing. (FH) N. Stiller
M. Sc. P. Sieg
V. Böhme

Ort, Datum: Stendal, im Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Anlagenverzeichnis	1
1 Veranlassung	1
2 Anträge	2
2.1 Waldumwandlungsgenehmigung	2
2.2 Genehmigung für Waldersatzmaßnahmen	4
Anlagen	6

Anlagenverzeichnis

- Anl. 1: Übersichtskarte
- Anl. 2: Gewinnungsriss 2020
- Anl. 3: Lage der Waldumwandlungsflächen
- Anl. 4: Lage der Ersatzaufforstungsflächen

1 Veranlassung

Die Firma SKS Steinfelder Kies und Sand GmbH ist alleinige Inhaberin des Bergrechtsfeldes Bühne und betreibt südöstlich von Bühne, Einheitsgemeinde Kalbe (Milde), einen Kiessandabbau (Anlage 1).

Der Antragsteller sichert mit der Grube Bühne den Rohstoffbedarf eigener Baustellen und auf Nachfrage den Bedarf in der Region.

Der derzeitige Abbau erfolgt entsprechend der Aufrechterhaltung alten Rechts und auf Basis eines Hauptbetriebsplanes von 2018, welcher zuletzt bis 2022 verlängert wurde.

Der Betreiber plant die bisherige Abbaufäche innerhalb des Bergrechtsfelds zu erweitern. Die langfristige Sicherung des Standortes Bühne soll durch die Vorlage eines Rahmenbetriebsplanes gewährleistet werden.

Durch die geplante Erweiterung der Abbaufäche auf die beantragte Rahmenbetriebsfläche von insgesamt 34,5 ha innerhalb des Bergrechtsfeldes im Trocken- und Nassschnitt werden Wald- und Gehölzflächen in Anspruch genommen (siehe Anlage 2 und 3).

Die betroffenen Wald- und Gehölzflächen setzen sich wie folgt zusammen:

Kiefer-, Kiefernmischwaldfläche	rd. 4,68 ha
Gehölzsukzessionsflächen	rd. 4,78 ha

Hieraus ergibt sich eine Waldumwandlungsfläche innerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplanfläche von insgesamt

rd. 9,47 ha.

Die Antragsfläche befindet sich im

Bundesland: Sachsen-Anhalt
Landkreis: Altmarkkreis Salzwedel
Gemeinde: Kalbe (Milde)
Gemarkung: Bühne, Flur 3
Flurstücke: 107/18,18/3,106/18,15/1

Die Lage der beantragten Waldumwandlungsflächen sind in Anlage 3 dargestellt.

2 Anträge

2.1 Waldumwandlungsgenehmigung

Die Firma

Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)

Zur Sandgrube 1

39599 Bismark, OT Steinfeld

- Antragstellerin -

beantragt hiermit eine Waldumwandlungsgenehmigung gemäß § 8 LWaldG LSA für alle innerhalb der der Antragsfläche zu rodenden Waldflächen im Umfang von 9,47 ha (siehe Anlage 3).

Die geplante Waldumwandlung soll in zwei Abschnitten erfolgen. Den ersten Abschnitt betrifft die nördlich des derzeitigen Abbaugewässers gelegene Waldfläche.

Bei der Fläche handelt es sich um eine Kiefern-Mischwaldkultur mit starken Trockenschäden mit einem Flächenumfang von 46.845 m².

Der zweite Abschnitt umfasst die drei Gehölzsukzessionsflächen, welche zentral innerhalb der geplanten Rahmenbetriebsfläche liegen. Die drei Teilflächen umfassen insgesamt eine Flächengröße von 47.808 m² und befindet sich auf bereits durch frühere Abbaumaßnahmen verritzten Flächen.

Bei der nördlich gelegenen Kiefern-Mischkultur handelt es sich um eine forstwirtschaftlich angelegte Waldfläche, deren Baumbestand zwischen 26 – 80 Jahre alt ist. Der artenarme Forst besitzt einen geringeren Unterwuchs und weist starke Trockenschäden auf (siehe nachfolgende Abbildung).



Abbildung 1: Nördlicher Kiefernwald mit Trockenschäden

Gemäß des Landschaftsrahmenplans des Landkreises Salzwedel (Mai 2018) besitzt die nördlich gelegene Kiefern-Mischwaldkultur die Waldfunktion des Erosionsschutzes. Nach Norden verbleibt ein breiter Waldrandstreifen aus diesem Bestand. Er liegt außerhalb des Bergrechtsfeldes, grenzt den Abbau physisch und optisch nach außen ab und belässt eine Biotopverbundlinie.

Gemäß der Vorschrift zur Walderhaltung und Waldfunktionenausgleich bei Waldumwandlungsmaßnahmen sind Waldfunktionen in einem Flächenverhältnis von 1:1 auszugleichen. Da der Bestand starke Trockenschäden mit Totalausfällen von vielen Einzelbäumen aufweist wurde in Abstimmung mit der UFB ein Ausgleichsverhältnis von 1:1 festgelegt.

Die jungen Gehölzsukzessionsflächen innerhalb des zentralen Bereiches haben sich auf bereits verritzten Flächen gebildet. Sie weisen ein junges Bestandsalter von 4 – 26 Jahren auf. Innerhalb des zum Teil lockeren Bestandes kommen sowohl Laub- als auch Nadelgehölze vor (siehe nachfolgende Abbildung).



Abbildung 2: Im Vordergrund des Bildes ist beispielhaft eine der Gehölzsukzessionsflächen im zentralen Abbaufeld dargestellt. Im Hintergrund ist der nördlich im geplanten Abbaufeld gelegene Kiefernwald zu erkennen

Die jungen Gehölzsukzessionen im zentralen Bereich der geplanten Abbaufäche besitzen keine ausgewiesenen Waldfunktionen und haben sich erst durch die extensiven und biotopfördernden Abbaubetrieb entwickelt. Somit wird der flächenbezogene Ausgleichsansatz aufgrund des geringen Alters im Verhältnis von 1:1 festgesetzt.

Zusammengefasst wird somit für die gesamte beantragte Waldumwandlungsfläche von 9,47 ha ein flächenhafter Ausgleich im räumlich-funktionalem Zusammenhang im Verhältnis von 1:1 geplant.

2.2 Genehmigung für Waldersatzmaßnahmen

Hiermit beantragt die Firma

Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)

Zur Sandgrube 1

39599 Bismark, OT Steinfeld

- Antragstellerin –

gemäß § 9 LWaldG LSA die nachfolgend genannten Waldersatzmaßnahmen innerhalb und außerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplanfläche im Gesamtumfang von 9,49 ha.

Die Lage der Ersatzmaßnahmenflächen sind in Anlage 4 als Übersicht dargestellt. Details zur Lage und Durchführung sind in den Maßnahmenblättern des Landschaftspflegerischen Begleitplans (Anhang 3 des RBP) beschrieben.

Fläche	Lage	Flur/FS	Anrechnung in Waldbilanz	Anmerkung	Ersatzmaßnahme für die Waldumwandlungsflächen
1 (i)	Innerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 106/18	11.371 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme, davon bereits 5.250 m ² umgesetzt	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
2 (i)	Innerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3, FS 18/3 FS 106/18 FS 107/18 FS 15/1 FS 110/8	47.808 m ²	Waldersatzmaßnahme während und nach Abschluss des Abbaubetriebes	Zentrale Gehölzsukzessionsflächen
1 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 106/18	6.831 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme, davon bereits 3.084 m ² umgesetzt	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
2 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 15/1	5.130 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
3 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 15/1	285 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
4 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 15/1	23.476 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
Fläche gesamt:			94.901 m²	Davon bereits 8.334 m² umgesetzt	Waldersatzmaßnahme im Zusammenhang der Waldumwandlung von insgesamt 9,47 ha.

Die Waldersatzmaßnahmen zur Waldumwandlung sollen sowohl innerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplangrenze durchgeführt werden als auch im räumlich-funktionalem Zusammenhang auf benachbart liegenden Flächen. Geplant ist eine Umsetzung der Waldersatzmaßnahmen in Form einer forstwirtschaftlich begleiteten Naturverjüngung. Aufgrund der vergangenen Dürrejahre hat sich die forstwirtschaftlich begleitete

Naturverjüngung zur Entwicklung eines arten und strukturreichen Mischwaldes als resistenter gegenüber Trockenausfällen gezeigt als künstliche Aufforstungen.

Der als Voraussetzung für eine erfolgreiche vitale Naturverjüngung benötigte Altbestand zur Ansamung neuer Pflanzen ist durch angrenzende liegende Gehölzbestände gegeben. Ebenfalls soll als Grundvoraussetzung eine Bodenbearbeitung zum Beginn der Naturverjüngung stattfinden. Vorhandene Grasnarben sollen aufgebrochen werden, um eine Ansamung durch Aufschlag bzw. Anflug von Baumsamen zu erleichtern. Gegebenenfalls erfolgt eine Einsaat.

Invasive Arten wie zum Beispiel die Traubenkirsche sollen aus dem sich entwickelnden Bestand herausgenommen werden, um die Entwicklung eines arten- und strukturreichen Mischwaldes aus heimischen Arten zu garantieren.

Fünf Jahre nach Festsetzungsbeginns der Naturverjüngung sollen die Flächen erneut geprüft werden. Vorhandene Kahlstellen, welche bis zu diesem Zeitpunkt keine Gehölzentwicklung aufweisen, sollen durch Ansaat oder Aufforstung kompensiert werden.

Die gesamte Umsetzung der Waldersatzmaßnahmen soll sich entsprechend der Waldumwandlung in zwei Teilabschnitten vollziehen.

Der erste Abschnitt umfasst die Flächen zur Kompensation der Waldumwandlung des Kiefern-Mischwaldes (siehe vorangegangene Tabelle). Die dafür geplanten Flächen sind in der vorangegangenen Tabelle benannt und in Anlage 4 dargestellt. Sie befinden sich sowohl innerhalb als auch angrenzend zur beantragten Rahmenbetriebsplanfläche.

Der zweite Abschnitt umfasst die Kompensation der Gehölznaturverjüngungsflächen. Die Lage dieser den zweiten Abschnitt umfassenden Waldersatzmaßnahme wird in zukünftigen Hauptbetriebsplänen verortet. Als Potenzialentwicklungsfläche für die Naturverjüngung ist die Fläche (2i) innerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplanfläche vorgesehen (siehe Anlage 4).

Anlagen

Unternehmen:

**SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH
Werk Bühne**

Zur Sandgrube 1 39599 Bismark (Altmark) OT Steinfeld
Handelsregistereintrag Nr.: HRB 361 beim Amtsgericht Stendal
Geschäftsführer: Herr Frank Wilke

Bergbauberechtigung:

- * Bergwerkseigentum Nr. 378 / 90 / 211 Bühne
verliehen am 24.09.1990 an die Treuhandanstalt BerlinGröße: 37,44 ha
- * Bestätigungsurkunde des Bergamtes Staßfurt vom 26.04.1991
- * Übertragung des Bergwerkseigentums mit Kaufvertrag vom 22.03.2000 an die VDR Verwaltungs- und Vermögensgesellschaft mbH
- * Übertragung des Bergwerkeigentums mit Kaufvertrag vom 19.08.2015 an die SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH

Koordinaten der Feldeseckpunkte:

Nr.	Rechts	Hoch	Nr.	Rechts	Hoch
1	44 56 500	58 39 540	4	44 57 240	58 39 110
2	44 56 590	58 39 850	5	44 56 840	58 39 120
3	44 57 070	58 39 790			

Rechtsgrundlagen: Bundesberggesetz (§§ 63, 64) vom 13.08.1980
Markscheider-Bergverordnung vom 19.12.1986

Zeichenvorschrift: DIN 21901 ff "Bergmännisches Risswerk"

Zuständige Behörde: Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen - Anhalt (LAGB)

Rissverzeichnis

N a c h t r a g u n g e n

Bezeichnung	Maßstab	angefertigt	Datum	Datum	Datum
Titelblatt/Übersichtskarte	1 : 25.000	16.08.1995	1998/2005/2008/2011	30.07.2013	24.03.2016
Gewinnungsriß	1 : 2.000	23.05.1995	1998/2005/2008/2011	24.06.2013	15.03.2016
Deckriß Kataster	1 : 2.000	23.05.1995	-	-	-

Anmerkung: Bis zur Nachtragung 1998 wurde das Risswerk als Grubenbild geführt (verantwortlicher Markscheider: Otto Klinger). Aufgrund der Ausnahmegewilligung nach § 12 MarkschBergV vom 10.10.2005 (LAGB Az. 34235-14698/2005) werden Gewinnungsriß und Übersichtskarte als Sonst. Unterlage angefertigt.

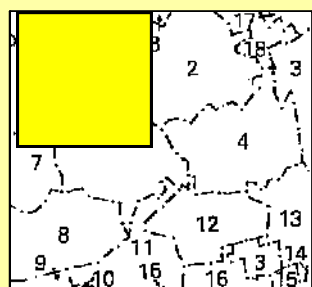
Bezugssysteme: Lagestatus: LS 130 Gauß-Krüger / Bessel-Ellipsoid 3°Streifen (40/83)
Höhensystem: HS 140 NN (Amsterdamer Pegel)

Stand ALKIS : 03/2016

Stand DOP : 12.03.2014

Zufahrt Navi : 52°41' 9,07" N 11°21' 23.41" E

Verwaltungsgliederung



Land Sachsen-Anhalt
Altmarkkreis Salzwedel
Stadt Kalbe (Milde)
1 OT Güssefeld
2 OT Altmersleben
5 OT Kalbe (Milde)
6 OT Winkelstedt
7 OT Wernstedt
18 OT Kahrstedt

Ausschnitt aus der Topographischen Karte TK 25 (N)

Blatt 3334 Kalbe (Milde)

Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten.
Mit Genehmigung des Landesamtes für Vermessung
und Geoinformation Sachsen - Anhalt (LVermGeo).

Gen-Nr.: LVD/1/228/95

Kiessand-Tagebau **BÜHNE**

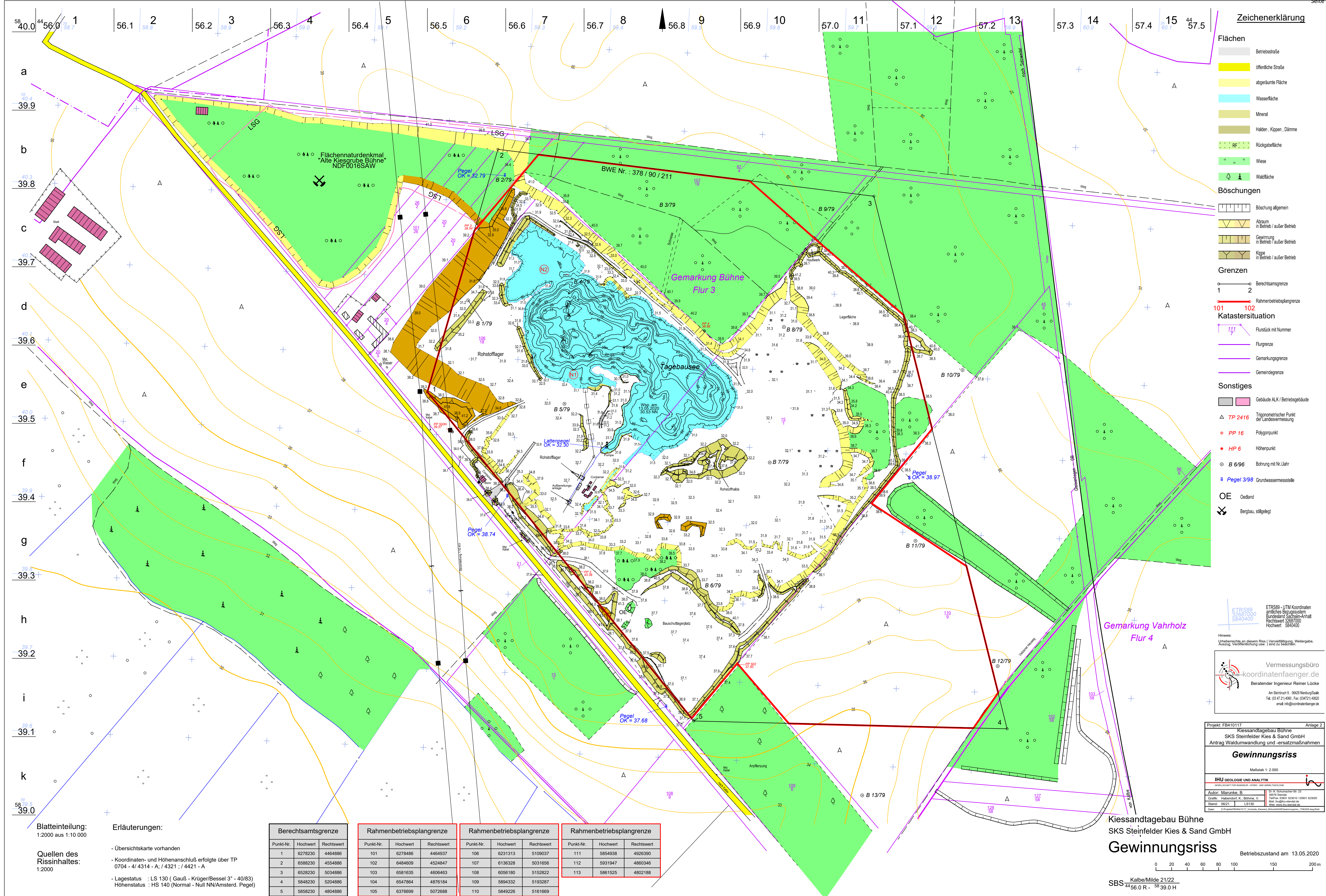
Übersichtskarte

Maßstab 1 : 25.000

1 cm der Karte entspricht 250m in der Natur
Meter 500 250 0 0,5 1,0 1,5 Kilometer

Nienburg (Saale), 30.03.2016

Anerkannte Person



G:\Projekte\FB410117_Vorstudie_Kiessand_Bühne\bt\KAR\Gewinnungsriß_17062020.dwg;Wald

Angefertigt: Vermessungsbüro koordinatenfaenger.de/amo
Nienburg (Saale), 22.06.2020

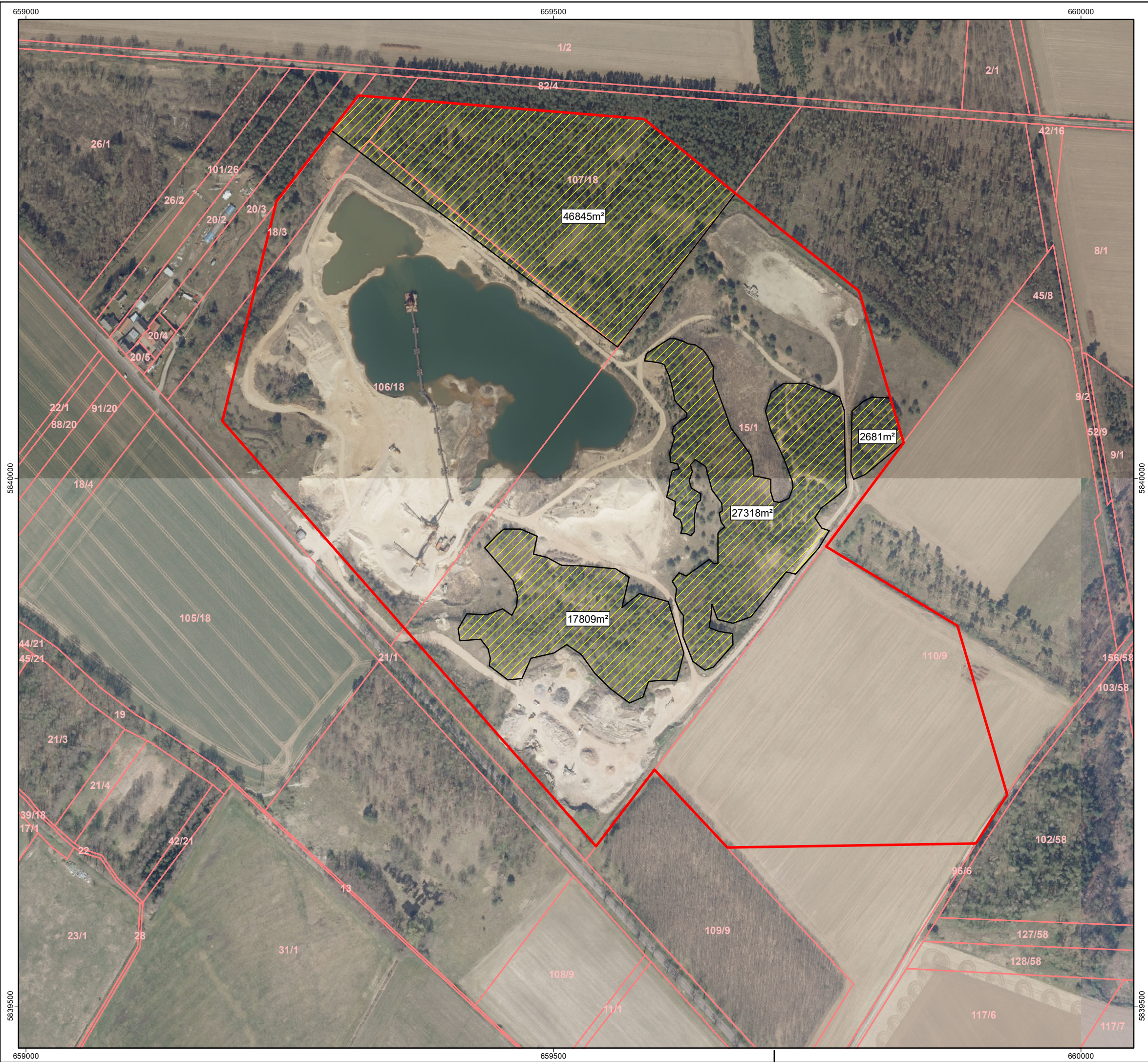
Auftrag - Nr.: 2205016




Anerkannte Person : Dipl. - Ing. (FH) Reiner Lücke, Nienburg (Saale)

Folgeriss 9

Sonstige Unterlage


☐ Urriss☒ Betriebsausfertigung☐ Behördenausfertigung

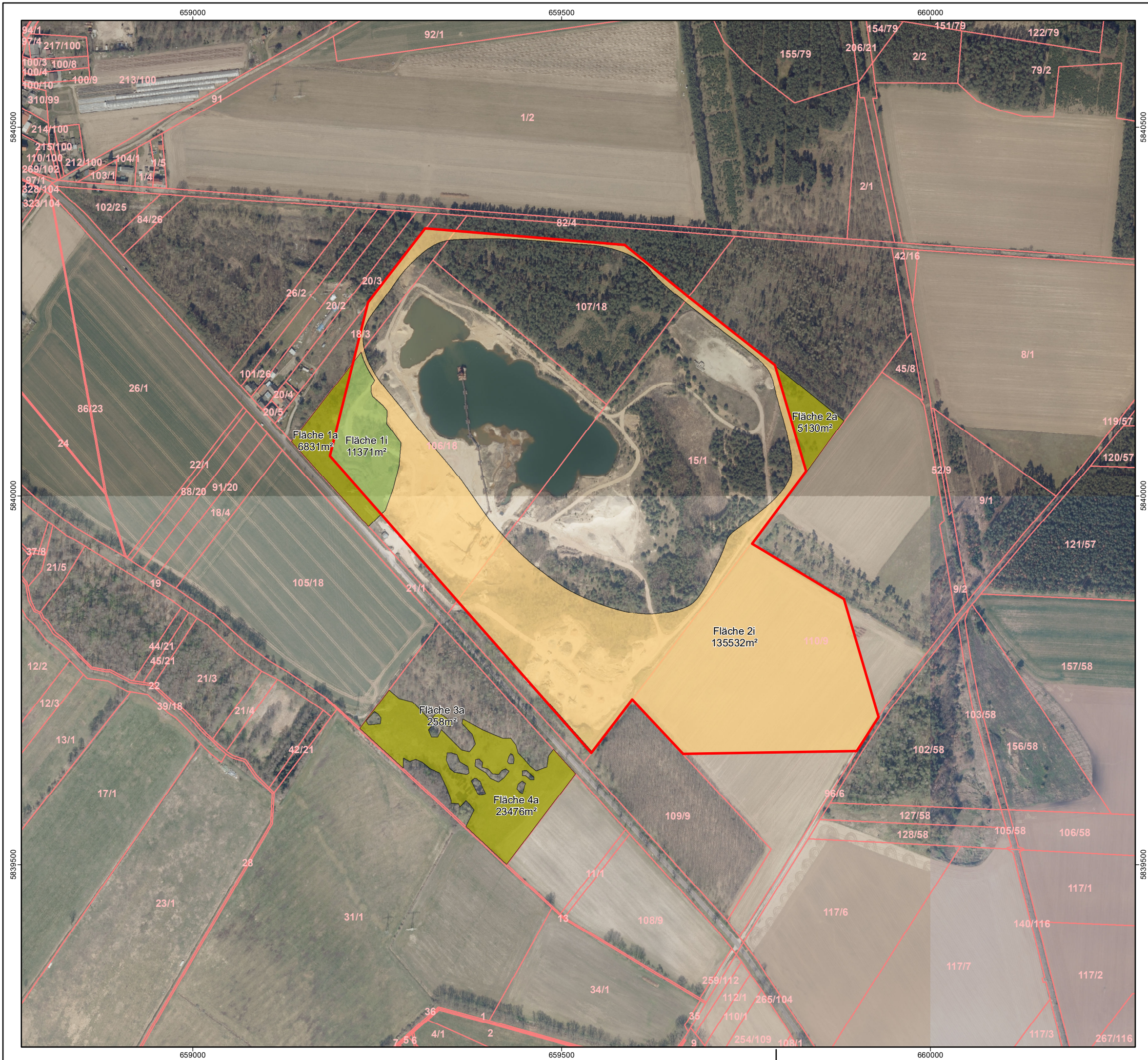


-  Waldumwandlung
-  Grenze Rahmenbetriebsplan
-  Flurstück mit Nummer

Kartengrundlage:
DOP20/DTK10/DTK25/DTK50 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 6012393

Die Karte ist urheberrechtlich geschützt, Vervielfältigungen aller Art, wie Reproduktionen, Nachdrucke, Kopien, Verfilmungen, Digitalisierung, Scannen, Speicherung auf Datenträgern u.a.m. sind nur mit Erlaubnis des Herausgebers zulässig. Gleiches gilt für die Veröffentlichung.

Projekt: FB410117		Anlage 3	
Kiessandtagebau Bühne SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH Antrag Waldumwandlung und -ersatzmaßnahmen			
Waldumwandlung Maßstab 1:3.500			
IHU GEOLOGIE UND ANALYTIK <small>GESELLSCHAFT FÜR INGENIEUR - HYDRO - UND UMWELT GEOLOGIE</small>			
Autor: Sieg, P.		 Dr.-K.-Schumacher-Str. 23 39576 Stendal Tel/Fax: 03931 523010 / 03931 523020 Mail: ihu@ihu-stendal.de Web: www.ihu-stendal.de	
Grafik: Böhme, V.			
Stand: 06/21 LS 489			
G:\Projekte\FB4\Fb410117_Vorstudie_Kiessand_Bühne\GIS\Waldumwandlung.mxd			



- Grenze Rahmenbetriebsplan
- Flurstücksgrenze
- Waldersatzmaßnahmen mit Flächenangabe**
- Naturverjüngung außerhalb der RBP-Fläche
- Naturverjüngung innerhalb der RBP-Fläche
- Bereich für Naturverjüngung innerhalb der RBP-Fläche; Lage wird in zukünftigen Betriebsplänen festgelegt

Kartengrundlage:
DOP20/DTK10/DTK25/DTK50 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 6012393

Die Karte ist urheberrechtlich geschützt, Vervielfältigungen aller Art, wie Reproduktionen, Nachdrucke, Kopien, Verfilmungen, Digitalisierung, Scannen, Speicherung auf Datenträgern u.a.m. sind nur mit Erlaubnis des Herausgebers zulässig. Gleiches gilt für die Veröffentlichung.

Projekt: FB410117		Anlage 4
Kiessandtagebau Bühne SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH Antrag Waldumwandlung und -ersatzmaßnahmen		
Waldersatzmaßnahmen		
Maßstab 1:5.000		
IHU GEOLOGIE UND ANALYTIK <small>GESELLSCHAFT FÜR INGENIEUR - HYDRO - UND UMWELT GEOLOGIE</small>		
Autor: Sieg, P.		
Grafik: Böhme, V.		
Stand: 06/21 LS 489		
<small>G:\Projekte\FB4\Fb410117_Vorstudie_Kiessand_Bühne\bt\GIS\Waldersatzmaßnahmen.mxd</small>		